

15. TEIL

LEARNING CURVE

Ausgabe Zertifikat

06. 2007	Bonus-Zertifikate
07. 2007	Bonus-Zertifikate mit Cap
08. 2007	Reverse Bonus-Zertifikate
09. 2007	Express-Zertifikate
10. 2007	Easy Express-Zertifikate
11. 2007	ExpressBonus-Zertifikate
12. 2007	Reverse Express-Zertifikate
01. 2008	Alpha Express-Zertifikate
02. 2008	Diskont-Zertifikate
03. 2008	Diskont-Plus-Zertifikate
04. 2008	Rolling Diskont-Zertifikate I
05. 2008	Rolling Diskont-Zertifikate II
06. 2008	Alpha-Zertifikate
07. 2008	Garantie-Zertifikate
08. 2008	Fallschirm-Zertifikate

Fallschirm-Zertifikate

Wohl dem, der einen Fallschirm hat. Das sagen sich nicht nur in Not geratene Segelflieger, sondern auch immer mehr Anleger in turbulenten Börsenzeiten. Ihnen hilft ein Fallschirm-Zertifikat.

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. All jene, die den Wolken mal nahe waren, die Freude dabei spürten, muss es gleichzeitig Sorge bereiten, abzustürzen. Denn – zurück zu Reinhard Mey – alle Ängste und Sorgen sagt man, liegen darunter verborgen. Und dann?

Dann gilt es, abgesichert zu sein. Nicht gegen einen Total-Crash, sondern gegen zwischenzeitliche Börsengewitter. Am vielfältigen, kreativen Markt für Zertifikate sieht das nach einem sogenannten Fallschirm-Zertifikat aus. Um nun die Flugbedingungen besser zu verstehen, begeben wir uns einfach in die Lüfte des Kapitalmarktes und steigen ein in ein Fallschirm-Mobil mit Kennzeichen, sprich Wertpapier-Kennnummer DB3BUY. Es ist ein Fallschirm-Zertifikat auf Öl; es ist also an die Wertentwicklung des sogenannten

Brent Crude Oil Futures gekoppelt. Steigt Öl nach oben, geht auch dieses Investment des Anlegers in die Höhe.

Jenes Zertifikat kam nun Ende April auf den Markt und kostete, inklusive Ausgabeaufschlag, 101,50 Euro. Am 21. Juli notierte es bereits bei 116 Euro. Kein Wunder, ist doch der Ölpreis seitdem kräftig gestiegen. Zum Start stand Öl gerade noch bei 113,43 Dollar. Die Absicherung war zu Beginn definiert auf 67 Prozent auf den Kurs zur Emission des Zertifikates, was absolut 76 Dollar betrug und auch jetzt immer noch beträgt. Mittlerweile, wo der Ölpreis bei etwa 130 Dollar notiert, ein doch stattlicher Fallschirm. Dennoch muss klar sein, dass Anleger, die jetzt einsteigen, bereits recht hoch fliegen und lediglich eine Sicherung der Rückzahlung von 100 Euro besitzen. Das heißt, es verbleibt ein „Luftloch“ von 13,43 Euro,

das sie mehr oder weniger aushalten müssen. Darunter greift der Fallschirm. Angenommen Öl fällt zur Fälligkeit auf 60 Dollar, so geht das Fallschirm-Zertifikat sanft auf nur 78,94 Euro runter. Die Rechnung: 113,43 geteilt durch 76 multipliziert mal 60 und dem fixen Faktor 0,88160. Das Zertifikat ist übrigens währungsgesichert.

Wichtig: Lediglich der Stand zum Laufzeitende (beim besprochenen Zertifikat auf Öl ist dies der 6. Mai 2011) ist entscheidend; die Phase dazwischen zwar für jene, die vorab verkaufen wollen, nicht jedoch für langfristige Fallschirm-Anleger. Öl kann zwischendurch durchaus kräftig fallen, notiert es am Ende zwischen 76 Dollar (der Absicherung) und 100 Dollar (dem Emissionspreis ohne Ausgabeaufschlag), dann gibt es wenigstens 100 Dollar zurück. Verlust gleich null Euro.

Geht übrigens der Ölpreis weiter nach oben, bleibt das Glücksgefühl voll vorhanden. Will heißen: Nach oben hin gibt es mit dem Fallschirm-Zertifikat keine Grenzen, und die Freiheit ist tatsächlich genauso grenzenlos, wie sie Reinhard Mey in seinem Lied besingt.

Volker Meinel

Sammeln und verstehen

Auf dieser Seite finden Sie in jeder Ausgabe die Erklärung eines Zertifikate-Produkts. Ideal zum Sammeln und Abheften. Falls Ihnen mal eine „Learning Curve“ fehlt, melden Sie sich oder laden Sie sich diese ganz einfach aus dem Internet herunter.

www.xmarkets.de, Tel.: (0 69) 9 10-3 88 07, E-Mail: x-markets.team@db.com